

Eine Fantasysaga , die ihresgleichen sucht

Eine unheilvolle Prophezeiung besagt, dass die "Dunkle Zeit" dem Kontinent Ulldart Tod und Vernichtung bringen werde. Unter diesem schlechten Stern steht die Herrschaft des eigenwilligen Lodrik über das Reich Tarpol. Lange vor der Besteigung des Throns wird der Prinz von seinem Vater in eine entfernte Provinz geschickt, um dort als Gouverneur politische Erfahrungen zu sammeln. Während seines Aufenthaltes entwickelt sich Lodrik zu einem gebildeten jungen Mann mit einer schwierigen Aufgabe. Er erleichtert durch seine Anordnungen der Provinz-Bevölkerung das Leben, schafft sich dadurch jedoch Feinde beim Adel. In dieser Zeit wendet sich Lodrik von Ulldrael dem Gerechten, dem Hauptgott Ulldarts, ab und Tzulan, dem Gebrannten Gott, zu. Dadurch erhält er magische Fähigkeiten, ohne dass ihm dies sogleich bewusst wird.

Nach dem Tod seines Vaters nimmt Lodrik dessen Platz ein und reformiert das Land mit dem Ziel, die Lebensbedingungen des einfachen Volkes zu verbessern. Doch damit ist nicht jeder einverstanden. Man verübt ein Attentat auf Lodrik. Doch das hält Lodrik nicht davon ab, das Reich zu verändern. Inmitten von Verrat und Intrigen muss Lodrik versuchen, seine Macht zu verteidigen und den Kontinent zu retten. Das Schicksal wird darüber entscheiden, ob er Retter oder Zerstörer Ulldarts sein wird. Um sein Reich und sein Volk zu schützen, muss Lodrik in den Krieg ziehen. Nach vielen Kämpfen ist die "Dunkle Zeit" beendet und die "Zeit des Neuen" kann beginnen: Es kehrt Ruhe ein. Doch der Schein trügt. Es droht erneut Gefahr. Eine, die alles bisher Gewesene in den Schatten stellt. Diese könnte Lodrik, und damit Tarpol vernichten ...

Ein Fantasyspektakel der sensationellsten Sorte - für "Ulldart - Die dunkle Zeit 1" erhielt Markus Heitz den Deutschen Phantastik Preis 2003 in der Kategorie "Bestes Roman-Debüt National". Nun hat der Hamburger Verlag Osterwold audio die ungekürzte Audioversion der Saga herausgegeben. Mehr als ein guter Grund für Fans, in wahre Begeisterungstürme auszubrechen. Ein zweiter ist Johannes Steck als Sprecher zu verpflichten. Durch ihn wird jedes Hörbuch zu Hollywood-Blockbusterkino für die Ohren. Seine Lesungen sind absolut filmreif. Nach der letzten Minute dieses 148-Stunden-andauernden Fantasyhighlights fühlt man sich, als hätte man den Mount Everest bestiegen: erschöpft, stolz, absolut überwältigt und ganz berauscht vor Höreuphorie. Heitz' Fantasy: absolut unübertreffbar! An diese reicht (fast) nichts und niemand heran.

Markus Heitz ist ein unfassbar genialer Weltenschöpfer. Mit seinen Romanen beweist er, dass er mit Abstand der beste Fantasyautor Deutschlands ist. Diese bedeuten ein Erlebnis mit "Wow"-Effekt. Seine "Ulldart"-Saga steht den Meisterwerken aus J.R.R. Tolkiens Feder in nichts nach. Vor solch eine schriftstellerische Glanzleistung kann man nur den Hut ziehen. Auch Chapeau für Johannes Stecks Performance am Mikrofon! Ob dieser verschlägt es einem den Atem, sogar die Sprache. Selten hat man sich schwindeliger gefühlt als nach den Lesungen des deutschen Schauspielers. Steck macht uns ganz taumelnd, so wie kein anderer seiner Zunft.

Susann Fleischer 28.01.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info